

HASENBERG
SOM
2016
OLK Piz Hasi | OLG Zürich

Weisungen
49. Schweizermeisterschaft
im Staffel-Orientierungslauf
vom 3. Juli 2016 im
Hasenberg-Heitersberg

Wir heissen euch herzlich willkommen zur 49. Schweizermeisterschaft im Staffel-OL

- Veranstalter:** OLK Piz Hasi / OLG Zürich
- Laufleitung:** Hanspeter Oswald / André Schnyder
- Auskunft:** Ulla Gagliardi, Tel. 044 741 42 64 Mail: ulla@rasonyi.ch
- Internet:** www.som2016.ch
- Medien:** Medienvertreter und -vertreterinnen melden sich bitte rechtzeitig beim Medienverantwortlichen Daniel Wülser, d.wuelser@hispeed.ch
- Bahnlegung / Kontrolle:** Felix Rutz, Hanspeter Oswald / Thomas Frei
- Technische Delegierte:** Paul Corrodi, Daniel Leibundgut
- Karte:** Hasenberg **1:10'000 für alle Kategorien**
Äquidistanz 5m, Stand Frühling 2016.
- Wettkampfform:** 3-er Staffel mit Massenstart, D/H12 mittlere Strecke verkürzt
- Wettkampfbzentrum:
(WKZ)** Bauernhof auf dem Heitersberg oberhalb Spreitenbach.
Start, Übergabe und Ziel direkt beim WKZ, Platz für Klubzelte vorhanden. Das WKZ ist ab 08:30 Uhr offen.
- Garderobe:** Freiluft-Garderobe und Clubzelte, keine Dusch- & Waschmöglichkeit.
- Festwirtschaft:** Im Festzelt beim WKZ. Ein feines Angebot an warmen und kalten Speisen und Getränken wartet im WKZ auf dich. Probiere die exklusiven SOM Würste, aus Fleisch direkt vom Bauernhof Heitersberg.
- Anreise ÖV:** Nur mit Extrabus ab Bahnhof Baden (Postautostation) ins Wettkampfbzentrum. Baden einsteigen ab 08:15 bis 09:40 Uhr. Abfahrt ab 08:30 Uhr nach Bedarf. Fahrzeit ca. 25 Min.
- Kosten Bus:** CHF 5.- für den Hin- und Rücktransport ins WKZ, ist in Baden vor dem Einstieg dem Veranstalter zu bezahlen. OL-Extrafahrten, OeV-Abos und Billette sind nicht gültig.
- Rückreise ÖV:** Mit Extrabus ab WKZ bis Bahnhof Baden. WKZ ab: 14:00 bis 15:30 Uhr, laufend nach Bedarf.
- Anreise PW, Parkplätze:** Nur über Spreitenbach! Der Weg ist ab der Hauptstrasse, Dorfzentrum markiert. Parkplatz – Wettkampfbzentrum 150-250m.
Keine Anreise mit Motorfahrzeugen, Fahrrad oder zu Fuss über Bellikon, Remetschwil oder Oberrohrdorf da Laufgebiet!

- Kosten Parkplatz:** Pro Fahrzeug CHF 5.-, wird bei der Einfahrt auf das Parkfeld eingezogen. Bitte füllt die Auto's auf, die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt.
- Infostand:** Der Infostand im WKZ ist ab 08:30 geöffnet für folgende Dienstleistungen:
 - Mutationen
 - Unterschreiben der Anti- Doping Unterstellungserklärung
 - Miete SI-Card (CHF 2.-)
 - Einsprachen / Beschwerden
 - Verkauf von Postennetzkarten nach dem Sammelstart der nicht abgelösten Läufer (CHF 5.-)
- Mutationen:** Mutationen sind bis Freitag, 1. Juli 2016, 24:00 Uhr unter www.go2ol.ch kostenlos möglich. Danach im WKZ bei der Info bis eine Stunde vor dem Kategorien-Start gegen eine Gebühr von CHF 10.- (SI-Card Mutationen sind gratis).
- Ausländische Läufer:** Läuferinnen und Läufer aus dem Ausland sind startberechtigt. Ihre Staffel ist aber nur titel- oder medaillenberechtigt, wenn alle Teammitglieder seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen in der Schweiz wohnen.
- Anti-Doping:** Für diesen Wettkampf gilt das aktuelle Anti Dopingstatut von Swiss Olympic. Es können Dopingkontrollen in allen Kategorien durchgeführt werden. Mit der Anmeldung unterstellen sich die Teilnehmenden den Anti- Doping-Regeln von Swiss Olympic. www.dopinginfo.ch
Bei DE/HE darf nur starten, wer die Unterstellungserklärung zum Dopingstatut unterzeichnet hat. Die Dopingunterstellungserklärung findet sich auf <http://www.solv.ch/de/> => ANTI-DOPING
- Startlisten:** Die Startlisten sind auf www.swiss-orienteeing.ch publiziert und werden am Lauftag am Eingang zum WKZ angeschlagen. Startzeiten pro Kategorie siehe nachfolgende Tabelle Streckendaten.
- Startnummern:** Selbstbedienung der Startnummern im Festzelt neben der Info. Schwarz = 1. Strecke, Grün = 2. Strecke, Rot = 3. Strecke
Die Startnummer muss ungefaltet auf der Brust getragen werden.
Startnummern von Elite-Teams, aus denen mindestens eine Person das Anti-Dopingstatut noch nicht unterzeichnet hat, sind am Infostand zu beziehen.
- Bahndaten:** Siehe Tabelle Streckendaten oder unter www.som2016.ch
- Sicherheit:** Es gibt im Laufgebiet wenig befahrene Nebenstrassen (Durchgangsverkehr verboten). Beim Belaufen oder Überqueren der Strassen ist Vorsicht geboten. Eigenverantwortung des Läufers!
Nach den Massenstarts werden vom Veranstalter Fahrzeuge vor kritischen Stellen im Westteil kurzzeitig angehalten.
Die schmale Nebenstrasse im Osten dient als Zufahrt zum Parkplatz ins WKZ. Teilnehmer die nach 10:40 ankommen, bitte langsam und vorsichtig fahren!
- Startzeiten /Massenstart:** Massenstarts zwischen 10:30 und 11:00 Uhr im WKZ.
Jeder Läufer löscht und prüft seine SI-Card frühzeitig beim Eingang zum Startraum. Eintreten in den Warteraum 5 Minuten vor der Startzeit. Die Startläufer dürfen sich 2 min. vor dem Start hinter ihre

Karte stellen. Die Karte darf erst nach Ertönen des Startsignals berührt werden. Der Massenstart befindet sich beim Startpunkt, keine Pflichtstrecke.

- Startpunkt:** Ist mit einer OL-Flagge ohne SI-Einheit gekennzeichnet.
- Einlaufen:** Auf dem Zugangsweg zum WKZ und im WKZ auf markiertem Areal darf eingelaufen werden. Die Absperrungen „STOP Laufgebiet“ müssen zwingend beachtet werden.
- SPORTident:** Jeder Läufer ist selber dafür verantwortlich, dass seine SI-Card vor dem Start gelöscht und geprüft wird. Die Lösch- und Prüfeinheiten stehen beim Eingang zum Warteraum. Es muss mit der angemeldeten SI-Card gelaufen werden. Bitte auf dem Mutationsblatt kontrollieren! Die Wettkämpfer aller Kategorien können mit allen SI-Cards laufen, also auch mit der SIAC (SPORTident-Active-Card). An Nationalen Wettkämpfen und Meisterschaften ist die Berührungslos-Funktion nicht freigeschaltet. Es muss also konventionell quittiert werden!
- Bahneindruck /
Postenbeschreibung:** Die Bahnen mit Postennummer und Kontrollnummer, sowie die Postenbeschreibung (IOF-Symbole) sind auf der Laufkarte eingedruckt. Die Bahnen sind gegabelt. Achtung: Die Posten stehen teilweise nahe beieinander. Nummern kontrollieren!
- Posten / Postenkontrolle:** Weiss-Orange Postenflagge gemäss WO mit SPORTident. Die Posten sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzulaufen. Bei nicht funktionierender (kein akustisches und kein optisches Signal) oder fehlender SI-Einheit ist mit der Zange auf der Laufkarte zu stempeln. Dies ist nach der Zielankunft bei der Auslesestelle zu melden.
- Sperrgebiete:** Sperrgebiete sind auf der Karte eingedruckt. Routen unmittelbar dem Waldrand entlang dürfen benutzt werden. Wege/Pfade welche durch das Sperrgebiets-Symbol überdruckt sind dürfen nicht benutzt werden.
- Verpflegung:** Im Mittelteil der Bahn gibt es für die längeren Kategorien einen Verpflegungsstand mit Wasser. Der Standort ist mit dem Bechersymbol auf der Laufkarte eingedruckt.
- Schlussteil:** Alle Läuferinnen und Läufer sind zwischen dem zweitletzten und letzten Posten auf einer Strecke von 250m sichtbar und haben nach dem letzten Posten eine Pflichtstrecke von 250m um das Festzelt zu absolvieren. Es gibt keine Schlussschleife im Wald!
- Zieleinläufe 1. und 2.
Streck / Übergabe:** Läufer der 1. und 2. Strecke benutzen den rechten Zieleinlauf. Der einlaufende Läufer stempelt auf der Ziellinie die Zieleinheit und übergibt danach seine Laufkarte an seinen Folgeläufer. Dann folgt das Auslesen der SI-Card. Die Läufer der 2. und 3. Strecke löschen und prüfen ihre SI-Card selbständig vor dem Betreten des Übergaberaums. Der startende Läufer gibt die übernommene Laufkarte vor der Kartenwand ab, läuft dann zur Kartenwand und übernimmt dort seine eigene Laufkarte (Selbstbedienung). Jeder ist selber verantwortlich, dass er die richtige Karte nimmt (Startnummer kontrollieren). Wer mit falscher Karte läuft, wird disqualifiziert. Die Distanz von der Übergabe bis zur Kartenwand (auf der Wiese) ist nur ca. 30m. Die Pflichtstrecke von der Kartenwand bis zum Startpunkt (im Wald) beträgt ca. 100m.

- Zieleinlauf 3. Strecke:** Läufer der 3. Strecke müssen den linken Zieleinlauf benutzen. Für die Rangierung ist die Einlaufreihenfolge auf der Ziellinie massgebend. Nach der Ziellinie darf nicht mehr überholt werden. Die Zieleinheit wird einige Meter hinter der Ziellinie in der Einlaufreihenfolge quittiert. Die Laufkarte wird nach dem Auslesen der SI-Card im entsprechenden Kategoriensack deponiert.
- Zielverpflegung:** Wasser und Eistee.
- Maximalzeit / Zielschluss:** Die Maximalzeit pro Strecke beträgt 105 Minuten (HE 120 Minuten). Zielschluss ist 15:00 Uhr.
- Aufgabe des Laufes:** Aufgebende Läufer melden sich im Ziel zurück ohne den Folgeläufer abzulösen. Kosten für unnötige Suchaktionen gehen zulasten des Läufers. Teamkollegen von aufgebenden Läufern dürfen ihren Lauf absolvieren, starten jedoch erst im Sammelstart.
- Sammelstart:** Für alle nicht abgelösten Läufer wird es um ca. 13:30 Uhr einen Sammelstart geben. Der genaue Zeitpunkt wird durch den Speaker angekündigt.
- Kartenrückgabe:** Die Laufkarten können nach dem Sammelstart neben der Info im Festzelt abgeholt werden. Ankündigung durch den Speaker.
- Beschwerden / Einsprachen:** Beschwerden und Einsprachen sind schriftlich bis eine Stunde nach Zielschluss bei der Information mit dem dort verfügbaren Formular einzureichen. Der Einsprecher hat sich zur Verfügung des Schiedsgerichts zu halten.
- Wettkampfrichter:** Christian Schneeblei (Veranstalter)
- Schiedsgericht:** Paul Corrodi (TD), Hanspeter Oswald (Laufleitung), Sabrina Meister (Swiss Orienteering)
- Ranglisten:** Zwischenranglisten werden im WKZ aufgehängt. Die Resultate werden nach dem Lauf auf www.som2016.ch und auf www.swiss-orienteeing.ch publiziert.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet um ca. 14.00 Uhr im Festzelt statt. Es gibt Preise für die 3 bestklassierten Teams aller Kategorien und Medaillen für die Meisterschaftskategorien.
- Sanität:** Sanitätszelt im WKZ. Bei Verletzungen im Gelände bitte die Verpflegungsposten informieren.
- Versicherung / Haftung:** Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Jede Verantwortung des Veranstalters für Unfälle, Krankheit, Diebstähle usw. für Läufer und Begleitpersonen wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen. Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die er oder seine Hilfspersonen den Läufern oder Drittpersonen absichtlich oder grobfahrlässig zufügt.

Hauptsponsoren



Stadt Zürich
Sportamt

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich

Landi
FURT- UND LIMMATTAL
Genossenschaft

nu|mo
Orthopädie · Sport · Technik

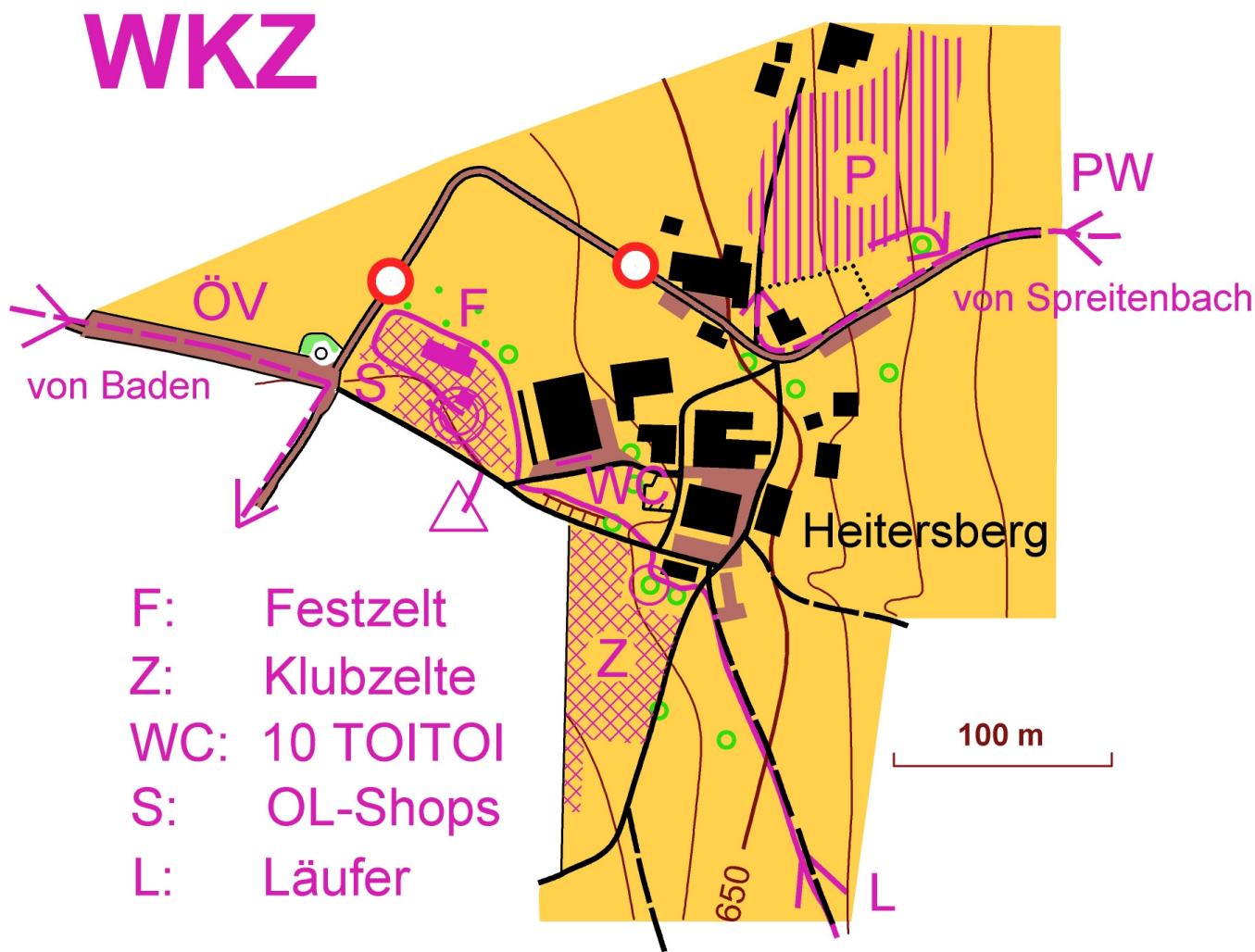
Goldsporen

CREDIT SUISSE 

Durchführung:

Bei extremen Wetterbedingungen (Sturm, Gewitter) wird bis spätestens 2. Juli, 20 Uhr auf www.som2016.ch und im Forum auf www.swiss-orienteering.ch über eine allfällige Absage informiert.

Situation Wettkampzentrum:



Hauptsponsoren



Goldspensoren



Streckendaten:

Kategorie	Strecke	Distanz km	Steigung m	Posten	Start 1. Strecke
H12	1. / 3.	3.9	130	15	11:00 Uhr
	2.	2.7	80	9	
H14	1. - 3.	5.0	175	13	11:00 Uhr
H16	1. - 3.	6.0	240	15	10:50 Uhr
H18	1. - 3.	6.8	270	11	11:00 Uhr
HE	1. - 3.	8.3	380	16	10:30 Uhr
HAK	1. - 3.	5.4	200	13	11:00 Uhr
H120	1. - 3.	7.1	300	13	10:50 Uhr
H150	1. - 3.	6.8	250	13	10:30 Uhr
H180	1. - 3.	6.2	250	16	10:30 Uhr
H210	1. - 3.	5.1	200	12	10:40 Uhr

Kategorie	Strecke	Distanz km	Steigung m	Posten	Start 1. Strecke
D12	1. / 3.	3.0	85	10	11:00 Uhr
	2.	1.9	40	7	
D14	1. - 3.	3.3	130	10	10:50 Uhr
D16	1. - 3.	4.3	160	10	10:40 Uhr
D18	1. - 3.	5.1	190	13	11:00 Uhr
DE	1. - 3.	6.8	270	11	10:40 Uhr
DAK	1. - 3.	3.6	130	10	10:50 Uhr
D120	1. - 3.	5.3	200	14	10:40 Uhr
D150	1. - 3.	5.0	185	11	10:30 Uhr
D180	1. - 3.	4.1	150	10	11:00 Uhr
D210	1. - 3.	3.6	130	11	10:40 Uhr

Hauptsponsoren



Goldspensoren

